

Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

Projektvorschau 03.11.2010

I AM HERE!

Partizipative Ansätze zum Raumverhalten von Jugendlichen in der Stadt

Projektleitende Einrichtung

ao. Univ.Prof. DI Dr. Andreas Muhar
Universität für Bodenkultur Wien, Institut
für Landschaftsentwicklung, Erholungs-
und Naturschutzplanung
andreas.muhar@boku.ac.at

Beteiligte Schulen

HTL Donaustadt, Wien
BG/BRG Rahlgasse, Wien
BRG Krottenbachstraße, Wien

Wissenschaftlicher Kooperationspartner

Österreichische Akademie der Wissenschaften,
Institut GIScience, Salzburg

Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft

Stadt Wien MA18, Stadtentwicklung und Stadtplanung, Wien
Rittberger & Knapp OG, agent orange | designs, Wien



I AM HERE!

Partizipative Ansätze zum Raumverhalten von Jugendlichen in der Stadt

Es ist nicht möglich, nirgendwo zu sein. Aber wo sind wir? Warum sind wir dort? Wie erreichen wir diese Orte? Wie gestalten wir sie? Und welche Bedeutung haben sie für uns?

Der öffentliche Raum einer Stadt ist begrenzt und unterliegt vielfachen Nutzungsansprüchen. Für Jugendliche bietet er die Möglichkeit, sich den familiären und schulischen Kontrollinstanzen zu entziehen. Man trifft sich mit Gleichgesinnten, *hängt herum* oder zieht sich an Orte zurück, die nur sehr wenige kennen, und füllt den Raum bisweilen mit Inhalten und Zeichen. Der öffentliche Raum bietet aber auch die Möglichkeit der bewussten Integration in die Gesellschaft der Erwachsenen.

Hauptziel des Projektes ist es, raumbezogene Aktivitätsmuster von Jugendlichen zu erheben und die Struktur, Nutzung sowie die soziale Bedeutung des öffentlichen Raumes für Jugendliche zu untersuchen, um darauf aufbauend, durch die Entwicklung einer Raumtypologie (*YouthLegends*), Vorschläge für eine jugendgerechtere Stadtentwicklung und Freiraumplanung abzuleiten.

Die teilnehmenden Schüler/innen sind somit Wissenschaftler/innen und Untersuchungsgruppe zugleich. Als Erhebungsmedien kommen GPS-Geräte, Smartphones sowie Digitalkameras, Videokameras und akustische Aufnahmegeräte zum Einsatz.



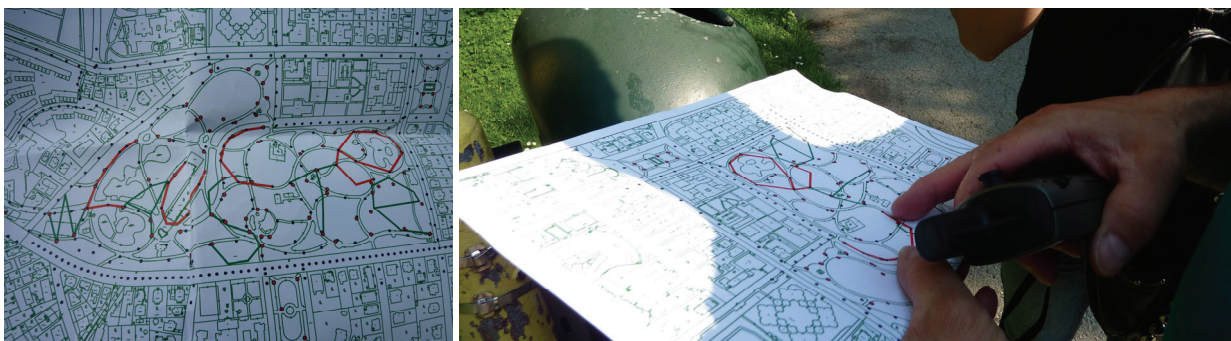
Für die Darstellung der Routen werden Web-Mapping sowie Virtual Globe-Technologien, wie GoogleMaps, GoogleEarth, Bing!Maps oder OpenStreetMap, verwendet. Diese innovative Medien- und Methodenkombination knüpft unmittelbar an die Lebenswelt der Jugendlichen an.

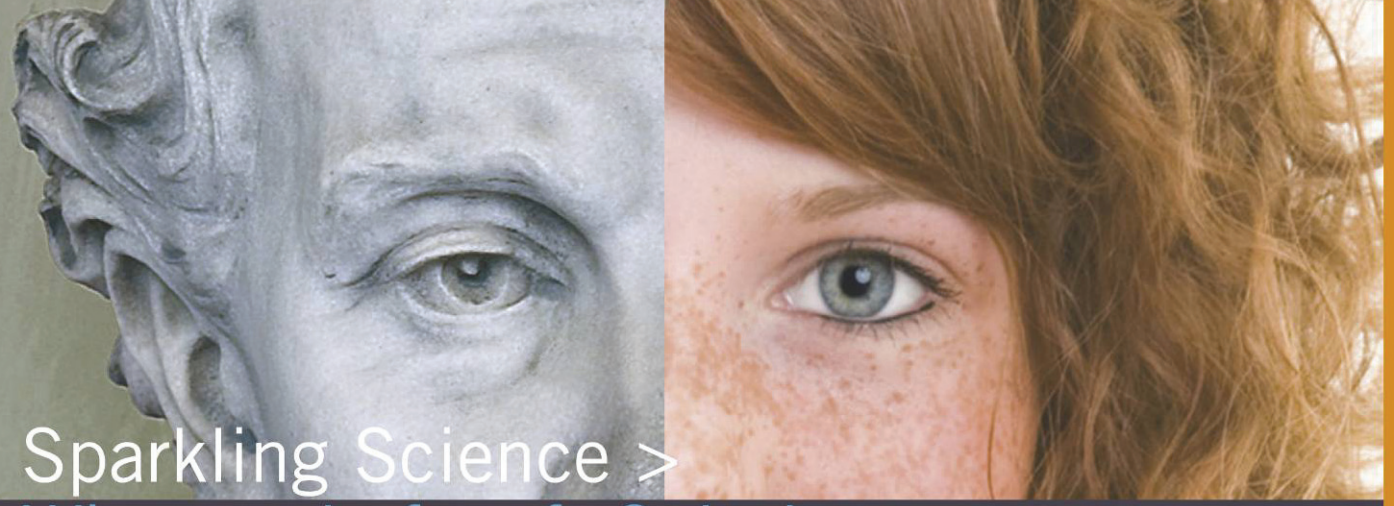
Die im Projekt I AM HERE! angewandte Forschungsmethode ist in diesem Anwendungsbereich innovativ. Daher gehört auch die Identifizierung des Potenzials sowie möglicher Einschränkungen dieser Methodik für die Untersuchung der Nutzung und sozialen Bedeutung des öffentlichen Raumes zu einem wichtigen Ziel dieser Studie.

Darüber hinaus sollen durch einen künstlerischen Zugang zum Raum neue Wege der Raumnutzung und Wahrnehmung erarbeitet werden und durch Kombination neuer Medien innovative neue Darstellungsformen erarbeitet werden.

Im Sinne transdisziplinärer Forschung werden die teilnehmenden Schüler/innen von Beginn an aktiv in die Projektbearbeitung eingebunden. Sie lernen damit nicht nur aktuelle Forschungsmethoden aus dem Bereich der Sozialgeographie und Geoinformation kennen, sondern wirken auch in Teilen an der Methodenentwicklung mit (Web-Programmierung, Fragebogendesign etc.). Die dabei erarbeiteten Werkzeuge werden nicht nur zur wissenschaftlichen Informationserfassung, sondern auch für die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema Raum (GPS-Art, GPS-Drawing) verwendet.

Die aus der Analyse der Daten abgeleiteten Vorschläge werden von den Schüler/innen bei der Wiener Magistratsabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Referat Landschafts- und Freiraumplanung, vorgestellt und mit Vertreter/innen des Magistrats diskutiert – der Link zwischen Wissenschaft und Praxis wird dadurch nachvollziehbar.





Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

oeAD

www.bmwf.gv.at
www.sparklingscience.at

BM.W.F^a

Bundesministerium für Wissenschaft
und Forschung